

BearbeiterIn: Mag.^a Ulrike Temmer

Personal-, Finanz-, Beteiligungs- und
Immobilienausschuss
BerichtersterterIn:

○ Bericht an den Gemeinderat

GZ: 17563/2006 - 136

Betreff: Theaterholding Graz / Steiermark GmbH
9. Generalversammlung am 13. März 2013
Stimmrechtsermächtigung für den Vertreter
der Stadt Graz gem. § 87 Abs 2 des Statutes der
Landeshauptstadt Graz 1967

.....
Graz, 28.2.2013

In der für den 13. März 2013 anberaumten 9. Generalversammlung der Theaterholding Graz/Steiermark GmbH soll folgende Tagesordnung behandelt werden

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls Nr. THO 8/2011 vom 16. April 2012
4. Genehmigung des Jahresabschlusses bzw. der Bilanz 2011/2012 (Theaterholding Graz/Steiermark GmbH und gesamter Konzern) sowie Beschlussfassung über die Entlastung des Geschäftsführers und des Aufsichtsrates
5. Allfälliges

Gem. § 87 Abs 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967 idF LGBl 8/2012, ist dem Vertreter der Stadt Graz in der Gesellschaft die Ermächtigung zur Stimmabgabe in der Generalversammlung zu erteilen. Die Beschlussfassung über diese Angelegenheit fällt in die Kompetenz des Gemeinderates.

Zu TOP 4 – Genehmigung des Jahresabschlusses bzw. der Bilanz 2011/2012 (Theaterholding Graz/Steiermark GmbH und gesamter Konzern) Entlastung des Geschäftsführers und des Aufsichtsrates

Der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernjahresabschlusses zum 31.8.2012 der Theaterholding Graz/Steiermark GmbH wurde von der Moore Stephens Binder Wirtschaftsprüfung GmbH, Neufeldweg 93, 8010 Graz, erstellt. Der Jahresabschluss bzw. der Konzernjahresabschluss zum 31.8.2012 wurde nach den Bestimmungen der österreichischen Rechnungslegungsvorschriften erstellt.

Auszugsweise Wiedergabe des Berichts über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. 8 2012 der Theaterholding Graz/Steiermark GmbH

Rechtliche und steuerliche Verhältnisse:

Die Theaterholding Graz/Steiermark GmbH wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 30.3.2004 errichtet und hat ihren Sitz in Graz (Firmenbuch beim LG Graz FN 247396v) und wird unter der Steuernummer 174/7242 beim Finanzamt Graz-Stadt geführt. Die Gesellschaft bildet als Gruppenträger mit der Theaterservice Graz GmbH eine Unternehmensgruppe iSd § 9 KStG.

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung von Managementfunktionen für die Tochtergesellschaften, die zu 100% im Eigentum der Holding stehen und im Folgenden angeführt sind.

- Opernhaus Graz GmbH,
- Schauspielhaus Graz GmbH,
- Next Liberty Jugendtheater GmbH,
- Theaterservice Graz GmbH,
- Grazer Spielstätten Orpheum, Dom im Berg und Schloßbergbühne Kasematten GmbH,

Das Stammkapital der Theaterholding Graz/Steiermark GmbH beträgt € 200.000,00 und ist zur Gänze einbezahlt.

Die Eigentumsverhältnisse stellen sich wie folgt dar:

	Anteile am Stammkapital	
Stadt Graz:	50%	€ 100.000,--
Land Steiermark:	50%	€ 100.000,--

Das Geschäftsjahr beginnt am 1. September des Jahres und endet am 31.8. des Folgejahres.

Bei der Theaterholding Graz/Steiermark GmbH handelt es sich um eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 221 UGB.

Wesentliche langfristige Verträge und Verpflichtungen:

- Finanzierungsvertrag
Abgeschlossen zwischen der Stadt Graz, dem Land Steiermark und der Theaterholding Graz/Steiermark GmbH unter Beitritt der Bühnengesellschaften
- Mietvertrag mit der Thalia Errichtungs- und Vermietungsgesellschaft mbH betreffend die im Objekt Girardigasse/Opernring 5a/Opernring 5b und Girardigasse 1c, 8010 Graz, neu zu schaffenden Flächen im Gesamtausmaß von 907m². Das Bestandverhältnis beginnt mit der Übergabe der neugeschaffenen Flächen im 6.OG, spätestens jedoch am 1. April 2013 und wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Ein Kündigungsverzicht für 30 Jahre wurde von der Theaterholding Graz/Steiermark GmbH abgegeben.
- Mietvertrag mit der Theaterservice Graz GmbH

Nennenswerte Rechtsstreitigkeiten sind nicht anhängig.

Der abgeschlossene Prüfungsvertrag umfasst den Auftrag den Jahresabschluss zum 31.12.2012 unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht gemäß den 269 ff UGB zu prüfen. Die Prüfung erstreckte sich nicht auf Bereiche, die üblicherweise den Gegenstand von Sonderprüfungen bilden.

Die gegenständliche Prüfung ist eine freiwillige Abschlussprüfung.

BILANZ
zum 31. August 2012

Theaterholding Graz / Steiermark GmbH

	31.8.2012	31.8.2011	PASSIVA	31.8.2012	31.8.2011
	€	€		€	€
AKTIVA			A. EIGENKAPITAL		
A. ANLAGEVERMÖGEN			I. Nennkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			1. Stammkapital	200.000,00	200.000,00
1. Rechte und Lizenzen	1.277.809,56	1.287.364,54	II. Kapitalrücklagen		
2. geleistete Anzahlungen	1.500.000,00	0,00	1. zweckgebundene Kapitalrücklage	766.041,56	668.041,56
			2. nicht gebundene Kapitalrücklage	180.802,63	1.058.890,11
II. Sachanlagen				946.844,19	1.726.931,67
1. Bauten auf fremdem Grund	4.420.518,50	4.902.662,30		1.148.344,19	1.326.551,67
2. technische Anlagen und Maschinen	42.784,21	49.979,45	B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN		
3. andere Anlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung	236.107,21	264.460,37			
4. Anlagen in Bau	16.565,72	30.651,03			
				5.743.865,20	5.285.118,29
III. Finanzanlagen			C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	176.000,00	175.000,00	1. Rückstellungen für Abfertigungen	134.483,31	118.255,47
2. sonstige Ausleihungen	76.571,45	76.571,45	2. sonstige Rückstellungen	165.158,61	181.380,35
				299.641,92	299.635,82
			D. VERBINDLICHKEITEN		
			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	677.327,21	132.772,80
			2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	981.274,99	503.821,99
			3. noch nicht verbrauchte Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	260.000,00	880.000,00
			4. sonstige Verbindlichkeiten	82.440,88	1.159.096,64
			davon aus Steuern	9.024,32	10.887,29
			davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	13.294,36	13.153,62
				1.981.043,08	2.675.690,93
			E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
				4.029.738,56	4.959,67
				13.203.112,95	10.192.376,35
B. UMLAUFVERMÖGEN					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	241,57	592,21			
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	74.479,19	778.576,81			
3. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	465.450,89	141.785,86			
				480.171,65	820.957,88
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten				4.924.009,58	2.407.213,33
				5.404.181,23	3.328.171,21
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN					
				83.496,07	77.615,43
				13.203.112,95	10.192.376,38

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

vom 1. September 2011 bis 31. August 2012

	2011/2012	2010/2011
€	€	€
1. Umsatzerlöse	131.126,36	163.848,61
2. sonstige betriebliche Erträge		
a) Zuwendungen aus öffentlichen Mitteln	503.715,99	289.435,63
b) Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen	775.178,18	729.209,54
c) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen	0,00	6.100,00
d) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	30.145,25	43.765,81
e) übrige	343.947,52	273.485,85
	<u>1.652.986,94</u>	<u>1.321.996,83</u>
3. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen		
a) Materialaufwand	41.554,30	2.528,34
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	437.998,01	377.497,03
	<u>479.550,31</u>	<u>380.025,37</u>
4. Personalaufwand		
a) Gehälter	383.363,88	383.590,51
b) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	16.992,20	12.569,67
c) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	98.121,60	96.344,27
d) sonstige Sozialaufwendungen	24.573,95	27.002,35
	<u>503.051,43</u>	<u>499.508,80</u>
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	774.701,66	729.714,53
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern, soweit nicht vom Einkommen	1.251,49	970,13
b) übrige	1.295.801,07	929.162,07
	<u>1.297.052,56</u>	<u>930.132,20</u>
7. Zwischensumme aus Z 1 bis 6 (Betriebserfolg)	-1.270.242,66	-1.053.533,46
8. Erträge aus Beteiligungen	158.188,43	0,00
davon aus verbundenen Unternehmen	158.188,43	0,00
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	55.615,80	71.358,20
10. Zwischensumme aus Z 8 bis 9 (Finanzerfolg)	213.804,23	71.358,20
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.056.438,43	-982.175,26
12. Steuern vom Einkommen	1.750,00	1.750,00
13. Jahresfehlbetrag	-1.058.188,43	-983.925,26
14. Auflösung von Kapitalrücklagen		
a) nicht gebundener	1.058.188,43	354.807,11
15. Auflösung von Gewinnrücklagen	0,00	629.118,15
16. Bilanzgewinn	0,00	0,00

Erläuterungen zu einzelnen Posten von Bilanz und GuV

Bilanz:

Anlagevermögen:

Die geleisteten Anzahlungen betreffen Anzahlungen auf Miet- und Pachtrechte

Die Anteile an verbundenen Unternehmen setzen sich wie folgt zusammen:

Firmenname	Firmensitz	Eigenkapital €	Anteil in %	Jahres- verlust €
Opernhaus Graz GmbH	8010 Graz	1.793.404,88	100,0	0,00
Schauspielhaus Graz GmbH	8010 Graz	409.140,81	100,0	0,00
Next Liberty Jugendtheater GmbH	8010 Graz	145.510,48	100,0	0,00
Theaterservice Graz GmbH	8010 Graz	1.767.871,38	100,0	243.057,52
Grazer Spielstätten Orpheum, Dom im Berg und Schloßbergbühne Kasematten GmbH	8020 Graz	66.770,81	100,0	0,00

Von den **Forderungen** in Höhe von ges. € 480.171,65 haben solche im Wert von € 478.973,67 eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Im Posten „**Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände**“ sind € 238.806,45 enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden. In diesem Posten sind Forderungen gegenüber dem Gesellschafter Land Steiermark in Höhe von € 225.231,00 enthalten.

Kapitalrücklagen:

Kapitalrücklagen	31.8.2012 €	31.8.2011 €
zweckgebunden Kapitalrücklage für Intendantenwechsel	768.041,56	668.041,56
nicht gebundene Kapitalrücklagen	180.802,63	1.058.890,11
	<u>948.844,19</u>	<u>1.726.931,67</u>

Investitionszuschüsse:

Die Zuführung erfolgt in Höhe der Zugänge zum Anlagevermögen, die Auflösung in Höhe der planmäßigen Abschreibung bzw. der Buchwertabgänge. Die Zuführung bzw. Auflösung ist in der Gewinn- und Verlustrechnung unter der Position "Sonstige betriebliche Erträge - Zuwendungen aus öffentlichen Mitteln" ausgewiesen.

	Stand 01.9.2011 €	Umgliederung €	Zugang €	Verbrauch €	Auflösung €	Stand 31.8.2012 €
A. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen						
1. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1.1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte, Vorteile und Lizenzen	37.364,64	0,00	26.223,26	35.778,23	0,00	27.809,68
1.2. geleistete Anzahlungen	0,00	550.000,00	450.000,00	0,00	0,00	1.000.000,00
2. Sachanlagen						
2.1. Bauten auf fremdem Grund	4.902.662,30	30.651,03	141.159,25	651.318,08	2.538,00	4.420.616,50
2.2. technische Anlagen und Maschinen	49.979,45	0,00	0,00	7.215,24	0,00	42.764,21
2.3. andere Anlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung	284.460,97	0,00	49.976,87	78.330,83	0,00	236.107,21
2.4. In Bau befindliche Anlagen	30.651,03	-30.651,03	16.665,72	0,00	0,00	16.665,72
	<u>5.247.763,75</u>	<u>0,00</u>	<u>207.701,84</u>	<u>736.881,95</u>	<u>2.538,00</u>	<u>4.716.055,64</u>
	<u>5.288.118,29</u>	<u>550.000,00</u>	<u>683.925,09</u>	<u>772.640,18</u>	<u>2.538,00</u>	<u>5.743.865,20</u>

In der Position **sonstige Rückstellungen** ist eine Rückstellung für die Theaterstiftung der Theaterholding Graz/Steiermark GmbH in der Höhe von € 28.264,5 enthalten. Die Theaterstiftung dient der Aus- und Weiterbildung von ehemaligen Mitarbeitern der Theaterbetriebe.

Die Position **noch nicht verbrauchte Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen**, € 260.000,00 bezieht sich auf im Geschäftsjahr geplante aber noch nicht durchgeführte Investitionen.

Im Posten **Sonstige Verbindlichkeiten** sind € 61.419,77 enthalten, die als Aufwand erfasst wurden, aber erst im Folgejahr zahlungswirksam werden. In dieser Position sind Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter Land Steiermark in Höhe von 0,00 (VJ: € 1.333.333,33), enthalten.

In den **passiven Rechnungsabgrenzungen** sind Subventionsvorauszahlungen in Höhe von € 3.529.738,56 vom Land Steiermark enthalten. Diese Vorauszahlungen werden im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2012/2013 von den laufenden Subventionszahlungen in Abzug gebracht. Weiters sind enthalten Mietvorauszahlungen in Höhe von € 500.000,00.

Verpflichtung aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen:

	Jahresmiete	Gesamtbetrag Verpflichtungen d. folgenden 5 J.
	€	€
Leasingaufwand	0,00	0,00
<i>Vorjahr</i>	0,00	0,00
Mietaufwendungen	73.221,00	377.254,14
<i>Vorjahr</i>	72.085,92	376.042,94
Gesamt	73.221,00	377.254,14
<i>Vorjahr</i>	<i>72.085,92</i>	<i>376.042,92</i>

Gewinn- und Verlustrechnung:

Änderungen der Form der Darstellung gegenüber dem Vorjahr

Um die Gliederung aller Konzerntöchter anzugleichen wurde anders als im Vorjahr der Posten „Auflösung von Wertberichtigungen“ nicht mehr unter Umsatzerlöse sondern unter übrige Erträge ausgewiesen.

Zuwendungen aus öffentlichen Mitteln

Zuwendungen aus öffentlichen Mitteln	2011/2012	2010/2011
	€	€
Subventionen Land Steiermark	-1.142.586,08	-19.723,62
Subventionen Stadt Graz	173.866,05	274.159,25
Zweckgebundene Zuschüsse Land	425.231,00	15.000,00
Zweckgebundene Zuschüsse Bund	97.205,00	0,00
Zweckgebundene Zuschüsse Stadt	950.000,00	0,00
	503.715,99	269.435,63

Kennzahlen

	2011/12	2010/11	2009/10
Working Capital (in T€)	-671	584	1.369
Anlagenintensität	26,8%	30,6%	35,3%
Umsatz/Mitarbeiter (in T€)	18	22	22
Aufwand/Mitarbeiter (in T€)	68	68	58
Eigenmittelquote gem.§23URG	15,4%	39,3%	64,0%
fiktive Schuldentilgungsdauer gem. § 24 URG (in Jahren)	keine Schulden iSd URG	nicht darstellbar	keine Schulden iSd URG

Sonstige Pflichtangaben:

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer nach Vollzeitäquivalent gegliedert nach Arbeitern und Angestellten beträgt:

	2011/2012	2010/2011
Arbeiter:	0	0
Angestellte:	<u>7,4</u>	<u>7,4</u>
Gesamt:	7,4	7,4

Die Aufwendungen für den Abschlussprüfer sind nicht angeführt, da das Unternehmen in einen Konzernabschluss einbezogen und diese Information im Konzernanhang enthalten ist.

Als Aufsichtsratsvergütungen wurden im Wirtschaftsjahr 2011/2012 wie im Vorjahr € 12.172,44 berücksichtigt.

Im Geschäftsjahr 2011/2012 war Dr. Peter Nebel für die Geschäftsführung tätig. Von der Bestimmung gem. § 241(4) UGB wurde Gebrauch gemacht.

Folgende Personen waren im Geschäftsjahr Mitglieder des Aufsichtsrates:

Dr. Alfred Wopmann (Vorsitzender)
Michael Grossmann (Stellvertreter des Vorsitzenden) seit 7.3.2012
Mag. Wolfgang Erlitz
Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüschi
Günter Dörflinger, MBA
Dr. Hermann Pucher
Mag. Edmund Müller (Mitglied) von 20.6.2011 bis 7.3.2012

Auszugsweise Wiedergabe des Berichts über die Prüfung des Konzernabschlusses zum 31.8.2012 der Theaterholding Graz/Steiermark GmbH

Konsolidierungsgrundlagen:

Zum 31.8.2012 stellt sich der Konzern Theaterholding Graz/Steiermark GmbH wie folgt dar:

	Nennkapital TEUR	Anteil %
Vollkonsolidierte Unternehmen:		
Theaterholding Graz/Steiermark GmbH, Graz (Muttersgesellschaft)	200	
Schauspielhaus Graz GmbH, Graz	35	100
Opernhaus Graz GmbH, Graz	35	100
Theaterservice Graz GmbH, Graz	35	100
Next Liberty Jugendtheater GmbH, Graz	35	100
Grazer Spielstätten Orpheum, Dom im Berg und Schloßbergbühne Kasematten GmbH, Graz	35	100

Der Konsolidierungskreis umfasst jene Unternehmen, für die die Theaterholding Graz/Steiermark GmbH die einheitliche Leitung im Sinne von § 244 Abs 1 UGB ausübt und eine Beteiligung im Sinne von § 228 UGB hält.

Konzernbilanz zum 31.8.2012:

		zum 31. August 2012	
		31.8.2012	31.8.2011
		€	€
KONZERNBILANZ			
THESEHOLDING GRAZ / STEIERMARK GMBH			
	AKTIVA	31.8.2012	31.8.2011
	€	€	€
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.710.929,54	2.564.838,53	200.000,00
1. Konzessionen, Rechte und Lizenzen	1.500.000,00	89.352,00	
2. geleistete Anzahlungen	4.210.829,54	2.654.190,53	948.408,14
II. Sachanlagen	8.482.727,05	9.156.883,34	5.803.089,51
1. Bauten auf fremdem Grund	7.918.294,81	7.705.727,72	525.873,36
2. technische Anlagen und Maschinen	1.445.145,16	1.377.050,81	151.401,98
3. andere Anlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung	704.964,43	30.651,03	151.401,98
4. geleistete Anzahlungen und Ablagen in Bau	10.552.131,46	18.270.372,90	6.630.344,95
III. Finanzanlagen	54.789,84	54.789,84	17.781.776,88
1. Wertpapiere (Vorräte) des Anlagevermögens	10.507.953,87	10.732.255,77	
2. sonstige Ausdehnungen	10.562.743,51	10.787.045,81	
	33.325.894,90	31.711.549,04	
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte	811.587,57	893.287,41	4.474.006,56
1. Betriebsstoffe	131.916,08	139.260,43	9.892.989,60
2. unfertige Erzeugnisse	26.690,94	32.046,50	3.550.851,91
3. Waren	510.746,93	592.952,09	17.917.786,07
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.405.503,16	2.820.040,64	1.591.125,93
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.789.773,82	14.730.434,84	1.271.642,37
2. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	2.916.250,09	2.820.040,64	2.157.410,00
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	19.676.278,40	18.643.059,82	3.350.198,21
	382.324,48	639.876,04	1.003.537,88
	53.384.307,38	50.966.434,90	8.370.316,51
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
PASSIVA			
A. EIGENKAPITAL			
I. Nennkapital	200.000,00	200.000,00	200.000,00
1. Stammkapital			
II. Kapitalrücklagen	1.108.143,27	948.408,14	948.408,14
1. zweckgebundene Kapitalrücklage	3.414.181,66	4.522.324,73	5.803.089,51
2. nicht gebundene Kapitalrücklage			
III. Gewinnrücklagen	525.873,36	525.873,36	525.873,36
1. andere Rücklagen (freie Rücklagen)	-81.655,51	-81.655,51	151.401,98
IV. Bilanzverlust, Bilanzgewinn	151.401,98	639.876,04	639.876,04
davon Gewinnvortrag	5.156.542,58	6.630.344,95	6.630.344,95
	19.610.256,48	17.781.776,88	
B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN			
1. Rückstellungen für Abfertigungen	4.576.915,37	4.474.006,56	4.474.006,56
2. Rückstellungen für Pensionen	10.822.769,03	9.892.989,60	9.892.989,60
3. sonstige Rückstellungen	2.987.539,85	3.550.851,91	3.550.851,91
	18.387.224,45	17.917.786,07	17.917.786,07
C. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Rückstellungen für Abfertigungen	1.484.643,14	1.484.643,14	1.591.125,93
2. Rückstellungen für Pensionen	2.154.429,07	2.154.429,07	1.271.642,37
3. noch nicht verbrauchte Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	723.577,10	2.157.410,00	2.157.410,00
4. sonstige Verbindlichkeiten	2.301.055,34	3.350.198,21	3.350.198,21
davon aus dem Bilanzgewinn	1.003.537,88	1.003.537,88	1.003.537,88
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	663.633,67	663.633,67	663.633,67
	6.653.704,55	8.370.316,51	8.370.316,51
D. VERBINDLICHKEITEN			
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3.566.679,22	236.278,49	50.966.484,90
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
3. noch nicht verbrauchte Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen			
4. sonstige Verbindlichkeiten			
	3.566.679,22	236.278,49	50.966.484,90
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			

Konzerngewinn- und Verlustrechnung vom 1.9.2011 – 31.8.2012

Theaterholding Graz / Steiermark GmbH

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

vom 1. September 2011 bis 31. August 2012

	2011/2012	2010/2011
	€	€
1. Umsatzerlöse	8.797.770,06	9.308.796,14
2. Veränderung des Bestandes an unfertigen Erzeugnissen	-27.334,35	-36.123,79
3. sonstige betriebliche Erträge		
a) Zuwendungen aus öffentlichen Mitteln	32.048.598,78	31.140.693,45
b) Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen	2.702.443,19	2.797.979,51
c) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen	12.666,82	18.179,18
d) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	330.886,48	53.765,81
e) übrige	101.792,16	94.629,33
	35.196.387,43	34.105.247,28
4. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen		
a) Materialaufwand	1.825.284,00	1.688.232,46
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.881.408,09	2.642.681,87
	4.706.692,09	4.330.914,33
5. Personalaufwand		
a) Löhne	2.732.924,04	2.790.701,86
b) Gehälter	19.300.684,28	19.432.398,68
c) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiterversorgungskassen	821.105,93	880.679,46
d) Aufwendungen für Altersversorgung	1.415.602,23	640.871,23
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	5.916.704,87	5.740.700,42
f) sonstige Sozialaufwendungen	147.688,65	130.274,43
	30.334.710,00	29.615.626,08
6. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.025.198,71	2.888.007,17
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern, soweit nicht vom Einkommen	45.833,55	52.320,96
b) übrige	8.211.650,88	8.551.944,12
	8.257.484,43	8.604.265,08
8. Zwischensumme aus Z 1 bis 7 (Betriebserfolg)	-2.357.262,09	-2.060.893,03
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	215.973,44	222.494,75
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	295,70	166,60
11. Zwischensumme aus Z 9 bis 10 (Finanzerfolg)	215.677,74	222.328,15
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.141.584,35	-1.838.564,88
13. Steuern vom Einkommen	-60.150,00	62.230,00
14. Jahresfehlbetrag	-2.081.434,35	-1.900.794,88
15. Auflösung von Kapitalrücklagen	1.838.376,86	1.426.685,93
16. Jahresverlust	-243.057,49	-474.108,95
17. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	151.401,98	625.510,93
18. Bilanzverlust, Bilanzgewinn	-91.655,51	151.401,98

Erläuterungen zu einzelnen Posten von Bilanz und GuV:

Bilanz:

Die Erhöhung der **Sachanlagen** ist auf die durchgeführten Investitionen (vor allem im Bereich der technischen Anlagen) zurückzuführen, denen geringe Abschreibungen gegenüberstehen.

Bei der Position **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** in Höhe von ges. € 2.916.250,09 hat ein Betrag von € 43.575,48 eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Die Verringerung bei den **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** resultiert vor allem aus einem geringen Forderungsbestand bei der GSG. Vom Gesamtbetrag werden € 453.332,65 erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam.

Das Ansteigen der **flüssigen Mittel** ist vor allem in der Veränderung des Cashflows aus der laufenden Geschäfts- und Finanzierungstätigkeit begründet.

Kapital:

Das **Konzerneigenkapital** setzt sich zum 31.8.2012 wie folgt zusammen:

	Eigenkapital einzel T€	Kapital- konso- lidierung T€	Aus- schüttung T€	Zwischen- gewinn T€	Eigenkapital Konzern T€
Theaterholding Graz / Steiermark GmbH	1.148	0	0	0	1.148
Opernhaus Graz GmbH	1.793	-35	0	0	1.758
Schauspielhaus Graz GmbH	409	-35	0	0	374
Next Liberty Jugendtheater GmbH	146	-35	0	0	111
Theaterservice Graz GmbH	1.768	-35	0	0	1.733
Grazer Spielstätten Orpheum, Dom im Berg und Schloßbergbühne Kasematten GmbH	67	-35	0	0	32
	<u>5.331</u>	<u>-175</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>5.156</u>

Als **Kapitalrücklagen** werden die Kapitalrücklagen aller in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen unter Berücksichtigung von Konsolidierungsmaßnahmen ausgewiesen.

Zum 1. September 2004 wurde das bis zu diesem Zeitpunkt im Eigentum des Landes Steiermark bzw. der Stadt stehende und von den Vereinigten Bühnen Graz / Steiermark verwaltete Vermögen einschließlich aller dazugehörigen Rechte, Rechtsverhältnisse, Forderungen und Schulden unter Berücksichtigung der im Finanzierungsvertrag festgehaltenen Haftungsbestimmungen in das Eigentum des Konzerns übertragen. Der Wert des übertragenen Vermögens wurde 2004 in die nicht gebundene Kapitalrücklage eingestellt.

Zwischen dem Land Steiermark, der Stadt Graz und der Theaterholding Graz / Steiermark GmbH unter Beitritt der Bühnengesellschaften wurde eine Finanzierungsvereinbarung abgeschlossen, welche seitens der Gebietskörperschaften erstmals zum 31. August 2014 gekündigt werden kann. Gemäß dem Umlaufbeschluss des Lenkungsausschusses der Theaterholding Graz/Steiermark GmbH bleiben der Finanzierungsvertrag in der geltenden Fassung sowie die kulturpolitischen Aufträge bis 31.8.2017 aufrecht.

Auf Grund dieser Finanzierungsvereinbarung hat der Konzern eine Basisabgeltung vom Land Steiermark und der Stadt Graz in Höhe von insgesamt € 35.065.874,46 (VJ € 35.749.630,12) erhalten. Zusätzlich zu dieser Basisabgeltung hat der Konzern zweckgebundene Zuschüsse vom Bund, von der Stadt Graz bzw. vom Land Steiermark bzw. als EU-Förderung in Höhe von € 637.416,21 (VJ € 195.790,94) erhalten. Dieser Gesamtbetrag wurde für Investitionen (€ 2.842.754,91 (VJ € 2.935.326,75)) und geplante, aber im Geschäftsjahr noch nicht durchgeführte Investitionen (€ 600.000,00 (VJ € 2.040.000,00)) sowie für Betriebsausgaben (€ 33.130.019,10 (VJ € 31.140.693,45)) verwendet. Von den nicht verbrauchten Zuschüssen wurden € 345.695,00 (VJ € 443.393,70) aufgelöst und für Instandhaltungen verwendet. Mit einem Betrag von € 1.838.376,86 (VJ € 1.426.000,00) wurde die nicht gebundene Kapitalrücklage aufgelöst und wurde ein Betrag von € 397.896,85 (VJ € 0,00) in die nicht gebundene Kapitalrücklage eingestellt. In die zweckgebundene Kapitalrücklage für Intendantenwechsel wurde € 159.735,13 (VJ € 164.083,97) eingestellt.

Als Bilanzgewinn des Konzerns werden die Bilanzgewinne und -verluste aller in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen unter Berücksichtigung von Konsolidierungsmaßnahmen ausgewiesen.

Die Verminderung des **Eigenkapitals** resultiert aus dem Jahresfehlbetrag, der im Wesentlichen infolge geringerer Zuschüsse, vermehrter Personalaufwendungen sowie gestiegener sonstiger betrieblicher Aufwendungen aufgetreten ist.

Die Entwicklung des Konzerneigenkapitals ist aus der folgenden Darstellung ersichtlich:

		Theaterholding Graz / Steiermark GmbH				Entwicklung Konzerneigenkapital	
		Stammkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Bilanzgewinn	1. September 2011 bis 31. August 2012	
		€	€	€	€	Konzern-eigenkapital	
						€	€
01.09.2010		200.000,00	6.956.960,98	525.873,36	625.510,93	8.308.345,27	
Jahresfehlbetrag		0,00	-1.426.685,93	0,00	-474.108,95	-1.900.794,88	
Konzerngesamtergebnis		200.000,00	5.530.275,05	525.873,36	151.401,98	6.407.550,39	
Kapitaleinzahlungen		0,00	272.794,56	0,00	0,00	272.794,56	
31.08.2011		200.000,00	5.803.069,61	525.873,36	151.401,98	6.680.344,95	
Jahresfehlbetrag		0,00	-1.838.376,86	0,00	-243.057,49	-2.081.434,35	
Konzerngesamtergebnis		200.000,00	3.964.692,75	525.873,36	-91.655,51	4.598.910,60	
Kapitaleinzahlungen		0,00	557.631,98	0,00	0,00	557.631,98	
31.08.2012		200.000,00	4.522.324,73	525.873,36	-91.655,51	5.156.542,58	

Die **Gewinnrücklagen** enthalten Beträge iHv € 149.909,18 die auf Grund von Gesellschafterbeschlüssen für weitere Restrukturierungsmaßnahmen zweckgebunden sind.

Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Die Zuführung erfolgt in Höhe der Zugänge zum Anlagevermögen, die Auflösung in Höhe der Abschreibungen bzw. der Buchwertabgänge. Die Auflösung ist in der Gewinn- und Verlustrechnung in den Posten "sonstige betriebliche Erträge" enthalten.

	Stand 01.9.2011	Umgliederung	Zugang	Verbrauch	Auflösung	Stand 31.8.2012
	€	€	€	€	€	€
A Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen						
verbrauchte Zuschüsse						
1. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1.1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile und Lizenzen	57.433,09	0,00	534.305,75	48.426,35	0,00	543.312,49
1.2. geleistete Anzahlungen	0,00	550.000,00	450.000,00	0,00	0,00	1.000.000,00
	<u>57.433,09</u>	<u>550.000,00</u>	<u>984.305,75</u>	<u>48.426,35</u>	<u>0,00</u>	<u>1.643.312,49</u>
2. Sachanlagen						
2.1. Bauten auf fremdem Grund	9.037.129,05	158.788,93	1.014.462,86	1.137.011,25	11.594,22	9.061.775,37
2.2. technische Anlagen und Maschinen	7.544.401,47	1.010.000,00	462.572,59	1.200.696,16	39.456,87	7.776.822,03
2.3. andere Anlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.112.162,24	30,00	355.440,97	262.784,57	2.474,79	1.202.373,85
2.4. In Bau befindliche Anlagen	30.651,03	-30.651,03	16.565,72	0,00	0,00	16.565,72
2.5. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	9.407,02	0,00	0,00	9.407,02
	<u>17.724.343,79</u>	<u>1.138.167,90</u>	<u>1.868.449,16</u>	<u>2.600.491,98</u>	<u>63.524,88</u>	<u>18.066.943,99</u>
	<u>17.781.776,88</u>	<u>1.688.167,90</u>	<u>2.842.754,91</u>	<u>2.648.918,33</u>	<u>63.524,88</u>	<u>19.610.255,48</u>

Die Erhöhung des Sozialkapitals (Rückstellungen) ist vor allem auf geänderte Berechnungsparameter (Senkung des Rechnungszinssatzes von 4% auf 3,5%) zurückzuführen. In den sonstigen Rückstellungen ist eine Rückstellung für die Theaterstiftung der Theaterholding Graz/Steiermark GmbH in Höhe von € 58.409,75 enthalten.

RÜCKSTELLUNGENSPIEGEL für das Geschäftsjahr 2011/2012					
	Stand 01.09.2011	Verwendung	Auflösung	Zuwelung	Stand 31.08.2012
	€	€	€	€	€
1. Rückstellungen für Abfertigungen	4.474.006,56	179.124,11	0,00	282.033,12	4.576.915,57
2. Rückstellung für Pensionen	9.892.909,60	0,00	0,00	929.859,43	10.822.769,03
3. sonstige Rückstellungen					
Sonderzahlungen	405.155,18	405.155,18	0,00	323.942,11	323.942,11
nicht konsumierte Urlaubstage,	752.309,89	752.309,89	0,00	716.266,64	716.266,64
Urlaubersatzleistungen, Jubiläumsgelder	945.098,22	71.020,36	19.438,58	83.825,01	937.555,29
Zugesicherte Prämien aus Vorperioden	12.800,00	12.800,00	0,00	0,00	0,00
Überstunden, Mehrdienstleistungen	80.733,34	80.733,34	0,00	108.146,00	108.146,00
unterlassene Instandhaltungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten	137.650,00	62.650,00	0,00	68.150,00	141.150,00
Betriebskosten Nachverrechnung NL	87.510,21	0,00	0,00	17.664,40	85.174,81
übrige	1.149.695,07	442.734,16	311.447,90	279.792,19	675.305,20
	<u>3.550.851,91</u>	<u>1.828.211,93</u>	<u>330.886,48</u>	<u>1.596.788,35</u>	<u>2.967.539,85</u>
	<u>17.917.768,07</u>	<u>2.007.336,04</u>	<u>330.886,48</u>	<u>2.807.678,90</u>	<u>18.387.224,45</u>

Zur Fristigkeit der in der Bilanz ausgewiesenen **Verbindlichkeiten** ist festzustellen, dass Verbindlichkeiten in Höhe von € 858.144,73 eine Restlaufzeit von über einen Jahr haben. Diese beinhalten ua die **Steuerverbindlichkeit** der Theaterservice Graz GmbH.

Das Ansteigen der **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** ist auf die höhere Investitionstätigkeit zurückzuführen.

Der Anstieg der **übrigen Verbindlichkeiten** ist zum überwiegenden Teil auf die nachträgliche Kürzung von Zuschüssen durch das Land Steiermark zurückzuführen, die nun als Verbindlichkeit ausgewiesen sind.

In der **passiven Rechnungsabgrenzung** sind Subventionsvorauszahlungen in Höhe von € 3.529.738,56 enthalten.

Verpflichtung aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen:

	Jahresmiete €	Gesamtbetrag Verpflichtungen d. folgenden 5 J. €
Leasingaufwand	31.073,22	160.097,52
Mietaufwendungen	<u>396.141,72</u>	<u>2.041.027,88</u>
	427.214,94	<u>2.201.125,41</u>

Gewinn- und Verlustrechnung:

Aufgliederung der Umsatzerlöse gem. § 266 Zif. 3 UGB

Gesellschaft	Umsatzerlöse 2011/2012 in T€	Umsatzerlöse 2010/2011 in T€
Theaterholding Graz/Steiermark GmbH	131	164
Opernhaus Graz GmbH	4.606	4.538
Schauspielhaus Graz GmbH	1.569	1.581
Next Liberty Jugendtheater GmbH	347	320
Theaterservice Graz GmbH	5.113	5.686
Grazer Spielstätten GmbH	1.015	1.165
Summe	12.781	13.454
Ertragskonsolidierung	-3.983	-4.146
Theaterkonzern	8.798	9.308

Zuwendungen aus öffentlichen Mitteln:

	2011/2012 €
Subventionen Land	14.852.956,68
Subventionen Stadt	15.500.037,46
zweckgebundene Zuschüsse Bund	97.205,00
zweckgebundene Zuschüsse Land	480.244,50
zweckgebundene Zuschüsse Stadt	990.000,00
zweckgebundene Zuschüsse sonstige	128.155,14
	<u>32.048.598,78</u>

Die Verminderung der **Umsatzerlöse** ist vor allem auf gesunkene Erlöse bei der Theaterservice Graz GmbH zurückzuführen. Des Weiteren erhöhen sich die Aufwendungen für Material und bezogenen Leistungen (Bühnenbilder, Kostüme und Überwachung).

Die Erhöhung des **Personalaufwandes** resultiert vor allem aus geänderten Berechnungsparametern (Senkung des Rechnungszinssatzes von 4% auf 3,5%)

Der Anstieg der **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** ist vor allem auf höhere Mietaufwendungen und Verlusten aus Anlagenabgängen zurückzuführen.

Kennzahlen

	2012	2011	2010
Working Capital (in T€)	9.316	11.086	11.719
Anlagenintensität	40,6%	42,0%	42,7%
Umsatz/Mitarbeiter (in T€)	15	16	15
Aufwand/Mitarbeiter (in T€)	51	50	47

Eigenmittelquote gem.§ 23 URG	31.8.2012	31.8.2011
<u>Eigenmittel</u> Gesamtkapital	15,3%	20,1%

Sonstige Pflichtangaben:

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer nach Vollzeitäquivalenten gegliedert nach Arbeitern und Angestellten beträgt:

	<u>2011/2012</u>	<u>2010/2011</u>
Arbeiter	138,73	142,3
Angestellte	450,54	449,96
Gesamt	<u>589,27</u>	<u>592,26</u>

Im Geschäftsjahr 2011/2012 entfielen Aufwendungen in Höhe von € 35.700,00 auf den Abschlussprüfer. Diese Aufwendungen betreffen mit € 32.600 Aufwendungen für die Prüfung des Einzeljahresabschlüsse und des Konzerns und mit € 3.100 sonstige Leistungen.

Im Geschäftsjahr 2011/2012 waren folgende Personen Mitglieder des Aufsichtsrates:

Dr. Alfred Wopmann (Vorsitzender)
 Michael Grossmann (Stellvertreter des Vorsitzenden) seit 7.3.2012
 Mag. Wolfgang Erlitz

Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüschi
Günter Dörflinger, MBA
Dr. Hermann Pucher
Mag. Edmund Müller (Mitglied) von 20.6.2011 bis 7.3.2012

Als Aufsichtsratsvergütungen wurden im Wirtschaftsjahr 2011/2012 wie im Vorjahr € 12.172,44 berücksichtigt.

Bestätigungsvermerk:

Aufgrund des Ergebnisses der durchgeführten Prüfung wurde seitens der Moore Stephens Binder Wirtschaftsprüfung GmbH, Neufeldweg 93, 8010 Graz, für den Jahresabschluss des Geschäftsjahres vom 1.9.2011 bis 31.8.2012 der Theaterholding Graz Steiermark GmbH und für den Konzernjahresabschluss der Theaterholding Graz Steiermark GmbH für das Geschäftsjahr vom 1.9.2011 bis 31.8.2010 ein **uneingeschränkter Bestätigungsvermerk** erteilt. Die Lageberichte stehen nach dieser Beurteilung im Einklang mit den Jahresabschlüssen.

Die Voraussetzungen für die Vermutung eines Reorganisationsbedarfs (§ 22 Abs 1 Z 1 URG) sind nicht gegeben.

Der Aufsichtsrat hat in der Sitzung am 22.1.2013 auf Grundlage des Berichtes des Ausschusses zur Prüfung des Jahresabschlusses der Theaterholding Graz/Steiermark GmbH und des Konzerns den Jahresabschluss zum 31.8.2012 und den Konzernjahresabschluss zum 31.8.2012 einer Prüfung unterzogen und für in Ordnung befunden und dem Vorschlag den Bilanzgewinn des Konzerns Theaterholding Graz/Steiermark GmbH in Höhe von € 0,00 auf neue Rechnung vorzutragen, zugestimmt.

Im Sinne der vorstehenden Ausführungen kann der Generalversammlung die Genehmigung und Feststellung der Jahresabschlüsse zum 31.8.2012 sowie die Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates empfohlen werden.

Im Sinne der Ausführungen des Motivenberichtes stellt der Personal-, Finanz-, Beteiligungs- und Immobilienausschuss den

A n t r a g

der Gemeinderat wolle gemäß § 87 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz LGBl.130/1967 i.d.F. LGBl. 8/2012, beschließen:

Der/Die Vertreter/in der Stadt Graz in der Theaterholding Graz/Steiermark GmbH, wird ermächtigt, in der am 13. März 2013 stattfindenden 9. o. Generalversammlung der Gesellschaft, insbesondere folgenden Anträgen zuzustimmen:

Ad Punkt 2 der Tagesordnung: Genehmigung der Tagesordnung

Ad Punkt 3 der Tagesordnung: Genehmigung des Protokolls Nr. THO 8/2011 vom 16. April 2012

Ad Punkt 4 der Tagesordnung: Genehmigung des Jahresabschlusses bzw. der Bilanz 2011/2012 (Theaterholding Graz/Steiermark GmbH und gesamter Konzern) und Zustimmung zur Entlastung des Geschäftsführers und des Aufsichtsrates

Hinsichtlich der Bestellung des Vertreters/der Vertreterin der Stadt Graz in der Theaterholding Graz/Steiermark GmbH wird auf das korrespondierende, vom Präsidialamt für den Gemeinderat am 28.2.2013 vorzubereitende Gemeinderatsstück verwiesen. Die für die Stimmrechtsberechtigung bei der Generalversammlung vorzulegende Vollmacht soll auf Basis dieses Gemeinderatsbeschlusses eingeholt werden.

Beilage:

- Vollmacht
-
- Lagebericht Konzern

Die Bearbeiterin:



Mag.^a Ulrike Temmer

Der Abteilungsvorstand:



Mag. Dr. Karl Kamper

Der Finanzreferent:

StR. Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüschi

Vorberaten und einstimmig / mehrheitlich / mit Stimmen abgelehnt / unterbrochen in der Sitzung des Personal-, Finanz-, Beteiligungs- und Immobilienausschusses am

.....

Die Schriftführerin:

Der/Die Vorsitzende:

Der Antrag wurde in der heutigen öffentl. nicht öffentl. **Gemeinderatssitzung**

bei Anwesenheit von GemeinderätInnen

einstimmig mehrheitlich (mit ... Stimmen / ... Gegenstimmen) **angenommen.**

Beschlussdetails siehe Beiblatt

Graz, am

Der / Die SchriftführerIn:

GZ.: A 8 – 17563/06 - 136

Graz, am 28.2.2013

VOLLMACHT

Gesellschafter der Theaterholding Graz/Steiermark GmbH sind:

	Anteile am Stammkapital	
Stadt Graz:	50%	€ 100.000,--
Land Steiermark:	50%	€ 100.000,--

Der Geschäftsführer der Theaterholding Graz/Steiermark GmbH hat für den 6. März 2013 eine Generalversammlung mit folgender Tagesordnung einberufen:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls Nr. THO 8/2011 vom 16. April 2012
4. Genehmigung des Jahresabschlusses bzw. der Bilanz 2011/2012 (Theaterholding Graz/Steiermark GmbH und gesamter Konzern) sowie Beschlussfassung über die Entlastung des Geschäftsführers und des Aufsichtsrates
5. Allfälliges

Herr/Frauist bevollmächtigt, die Stadt Graz in der am 6.März 2013 stattfindenden 9. ordentlichen Generalversammlung der Theaterholding Graz/Steiermark GmbH zu vertreten, für diese das Stimmrecht auszuüben und insbesondere folgenden Anträgen zuzustimmen:

Ad Punkt 2 der Tagesordnung: Genehmigung der Tagesordnung

Ad Punkt 3 der Tagesordnung: Genehmigung des Protokolls Nr. THO 8/2011 vom 16. April 2012

Ad Punkt 4 der Tagesordnung: Genehmigung des Jahresabschlusses bzw. der Bilanz 2011/2012 (Theaterholding Graz/Steiermark GmbH und gesamter Konzern) und Zustimmung zur Entlastung des Geschäftsführers und des Aufsichtsrates

Für die Stadt Graz:

(Gefertigt aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 28.2.2013,
GZ A 8 – 17563/06 – 136)

Der Bürgermeister:

Gemeinderat/Gemeinderätin:

Gemeinderat/Gemeinderätin

THEATER { } HOLDING

Konzernlagebericht der Theaterholding Graz/Steiermark GmbH für das Geschäftsjahr 2011/2012

1. Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage des Unternehmens (Konzern)

1.1. Geschäftsbedingungen und Richtlinien

Die Theaterholding Graz/Steiermark GmbH, an der die Stadt Graz und das Land Steiermark zu jeweils 50% beteiligt sind, bilden mit ihren Tochtergesellschaften, nämlich der Opernhaus Graz GmbH, der Schauspielhaus Graz GmbH, der Next Liberty Jugendtheater GmbH, der Theaterservice Graz GmbH und der Grazer Spielstätten Orpheum, Dom im Berg und Schloßbergbühne Kasematten GmbH den Theaterkonzern. Sie ist Alleingesellschafterin der angeführten Tochtergesellschaften.

Die Theaterholding Graz/Steiermark GmbH ist wie folgt aufgebaut:



Die Theaterholding Graz/Steiermark GmbH verkörpert die Einheit des Konzerns in wirtschaftlicher und in unternehmenspolitischer Hinsicht.

Eine wichtige Grundlage für das Handeln der Konzerngesellschaften bilden die Konzernrichtlinien.

Darin ist unter anderem auch der kulturpolitische Auftrag der Bühnengesellschaften wie folgt beschrieben:

Die Opernhaus Graz GmbH hat ihre gesellschaftspolitische und künstlerische Aufgabe als österreichisches Mehrsparten-, Ensemble- und Repertortheater im Rahmen der kulturpolitischen Bestrebungen des Landes und der Stadt Graz sowie zum vorhandenen sozialen und kulturellen Umfeld in der Stadt Graz und im Land Steiermark zu erfüllen. Es sollen daher jährlich die Kunstgattungen Oper, Operette, Musical und Ballett bzw. Tanz gepflegt werden. Im Rahmen des Spiel- und Aufführungsplanes ist eine Beteiligung der Opernhaus Graz GmbH am steirischen Herbst und eine Kooperation mit anderen Kulturveranstaltern erwünscht.

Konzernlagebericht der Theaterholding Graz/Steiermark GmbH für das Geschäftsjahr 2011/2012

Eine größtmögliche Auslastung des Grazer Philharmonischen Orchesters ist auch durch eine entsprechende Konzerttätigkeit und Kooperation mit anderen Kulturveranstaltern anzustreben.

Die Schauspielhaus Graz GmbH hat ihre gesellschaftspolitische und künstlerische Aufgabe als österreichisches Ensemble- und Repertoiretheater der Gattung Schauspiel im Rahmen der kulturpolitischen Bestrebungen des Landes Steiermark und der Stadt Graz sowie zum vorhandenen sozialen und kulturellen Umfeld in der Stadt Graz und im Land Steiermark zu erfüllen. Im Rahmen des Spiel- und Aufführungsplanes ist eine Beteiligung der Schauspielhaus Graz GmbH am steirischen Herbst und eine Kooperation mit anderen steirischen Kulturveranstaltern erwünscht.

Die Next Liberty Jugendtheater GmbH hat ihre gesellschaftspolitische und künstlerische Aufgabe als österreichisches Jugendtheater im Rahmen der kulturpolitischen Bestrebungen des Landes Steiermark und der Stadt Graz sowie zum vorhandenen sozialen und kulturellen Umfeld in der Stadt Graz und im Land Steiermark zu erfüllen.

Der kulturpolitische Auftrag der Gebietskörperschaften an die Grazer Spielstätten Orpheum, Dom im Berg und Schloßbergbühne Kasematten GmbH lautet wie folgt:

Die Grazer Spielstätten GmbH hat ihre kulturelle, gesellschaftspolitische und wirtschaftliche Aufgabe als Betreiberin der Veranstaltungstätten Orpheum, Dom im Berg und Schloßbergbühne Kasematten im Rahmen der kultur- und gesellschaftspolitischen Bestrebungen des Landes Steiermark und der Stadt Graz sowie unter Berücksichtigung des vorhandenen sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Umfeldes zu erfüllen.

Die Hauptaufgabe der Grazer Spielstätten besteht in der Betreuung, Konzeption und Durchführung von kulturellen und gesellschaftspolitischen Veranstaltungen aller Art. Dabei ist eine Zusammenarbeit mit anderen steirischen Kulturveranstaltern erwünscht.

1.2. Geschäftsergebnis und Ertragslage

Umsätze

Die erwirtschafteten Erlöse haben sich in der Theaterholding Graz/Steiermark GmbH und ihren Tochtergesellschaften im Wirtschaftsjahr 2011/2012 überwiegend plangemäß entwickelt. Nur in der Theaterservice Graz GmbH konnten die Vorgaben nicht erreicht werden. Dies ist insbesondere auf die verschlechterte Auftragslage in den Bühnenbildwerkstätten Messendorf zurückzuführen. Weiters muss erwähnt werden, dass das Next Liberty, trotz hoher Kartenerlöse, mit einem negativen Betriebsergebnis abschließen musste, da der Umbau der Thaila zu erheblichen Mehrkosten geführt hat. Laut Gesellschafterbeschluss erfolgte die Ermächtigung, allfällige Verluste durch die Auflösung eines Teils der Kapitalrücklage abzudecken.

Die Umsatzerlöse für den Theaterkonzern betragen in Summe T € 8.798, wobei sich die Werte der einzelnen Gesellschaften wie folgt darstellen:

Gesellschaft	Umsatzerlöse 2010/2011 in T €	Umsatzerlöse 2011/2012 in T €
Theaterholding Graz/Steiermark GmbH	164	131
Opernhaus Graz GmbH	4.538	4.606
Schauspielhaus Graz GmbH	1.581	1.569
Next Liberty Jugendtheater GmbH	320	347
Theaterservice Graz GmbH	5.686	5.113
Grazer Spielstätten GmbH	1.165	1.015
Summe	13.454	12.781
Ertragskonsolidierung	-4.146	-3.983
Theaterkonzern	9.308	8.798

Konzernlagebericht der Theaterholding Graz/Steiermark GmbH für das Geschäftsjahr 2011/2012

Basisabteilung

Die Basisabteilung (siehe dazu auch den bestehenden Finanzierungsvertrag) für die Aufwendungen, die den Bühnengesellschaften und der Grazer Spielstätten GmbH im Zusammenhang mit der Erfüllung des kulturpolitischen Auftrages und der Theaterholding Graz/Steiermark GmbH im Zusammenhang mit der Wahrnehmung ihrer Aufgaben entstehen, betrug für das abgelaufene Wirtschaftsjahr ca. 35,1 Mio. €. Die Reduktionen laut vereinbartem Sparpaket (Solidarbeitrag) waren zu berücksichtigen.

Ertragslage

Die Ertragslage des Theaterkonzerns wird durch nachfolgende Werte und Kennzahlen ausgewiesen:

In T €	2010/11	2011/12
Umsatzerlöse	9.309	8.798
Bestandsveränderung	-36	-27
sonstige betriebliche Erträge	34.105	35.196
Gesamtsumme Erlöse und Erträge	43.378	43.967
Aufwand für Mat. und bezogene Leistungen	-4.331	-4.707
Personalaufwand	-29.616	-30.335
Abschreibungen	-2.888	-3.025
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-8.604	-8.257
Betriebserfolg	-2.061	-2.357
Zinsen und ähnliche Erträge	222	216
Zinsen und ähnlicher Aufwand	0	0
Finanzerfolg	222	216
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.839	-2.142
Außerordentliche Aufwendungen	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-62	-60
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-1.901	-2.081
Auflösung von gebundener Kapitalrücklage	1.427	1.838
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	625	151
Bilanzverlust/Bilanzgewinn	151	-92
Umsatzrentabilität	-19,80%	-24,34%
Eigenkapitalrentabilität	-27,50%	-41,53%
Gesamtkapitalrentabilität	-3,60%	-4,01%

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit weist im Wirtschaftsjahr 2011/2012 einen Wert in Höhe von T € -2.142 auf. Die Gesellschaften wurden laut Gesellschafterbeschluss dazu ermächtigt, aufgrund des Sparpakets der öffentlichen Hand (erster Teil des Solidarbeitrags der Bühnen Graz), einen erheblichen Teil der Kapitalrücklage aufzulösen. Zur Abdeckung der Mehrkosten im Zusammenhang mit zukünftigen Intendantenwechsel, wurden Rücklagen in entsprechender Höhe neu gebildet.

Konzernlagebericht der Theaterholding Graz/Steiermark GmbH für das Geschäftsjahr 2011/2012

1.3. Finanz- und Vermögenslage

Finanzlage

Die Finanzlage des Theaterkonzerns wird durch nachfolgende Werte und Kennzahlen ausgewiesen:

in T €	2010/2011	2011/2012
Nettogeldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-424	1.962
Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit	-4.383	-4.902
Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	5.247	4.000
zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	440	1.060

Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	14.290	14.730
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	14.730	15.790
zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	440	1.060

Vermögenslage

Die Vermögenslage des Theaterkonzerns hinsichtlich der Höhe und Struktur sowie wesentlicher Veränderungen des Vermögens stellt sich durch nachstehende Werte und Kennzahlen wie folgt dar:

Komprimierte Bilanz in T €:

AKTIVA	2010/2011	2011/2012
Anlagevermögen	31.711	33.326
Umlaufvermögen	18.635	19.676
Rechnungsabgrenzung	640	382
Bilanzsumme	50.986	53.384

PASSIVA	2010/2011	2011/2012
Eigenkapital	6.680	5.157
Sonderposten f. Investitionen zum Anlagevermögen	17.782	19.610
Rückstellungen	17.918	18.387
Verbindlichkeiten	8.370	6.664
Rechnungsabgrenzung	236	3.567
Bilanzsumme	50.986	53.384

in T €	2010/2011	2011/2012
Nettoverschuldung	512	548
Working capital	11.086	9.316
Eigenmittelquote	20,10%	15,30%

Konzernlagebericht der Theaterholding Graz/Steiermark GmbH für das Geschäftsjahr 2011/2012

1.4. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses sind keine Tatsachen festgestellt worden, die die dargestellte Geschäftslage beeinflussen, insbesondere beeinträchtigen könnten.

2. Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

2.1. Arbeitnehmerbelange

Der Theaterkonzern beschäftigte im Geschäftsjahr 2011/2012 im Durchschnitt 589 (Vorjahr 592) DienstnehmerInnen nach Vollzeitäquivalenten.

Mitarbeiter je Gesellschaft	2010/2011	2011/2012
Opernhaus Graz GmbH	326	324
Schauspielhaus Graz GmbH	128	129
Next Liberty Jugendtheater GmbH	30	30
Theaterservice Graz GmbH	84	84
Theaterholding Graz/Steiermark GmbH	8	7
Grazer Spielstätten GmbH	15	15
Summe	592	589

Konzernlagebericht der Theaterholding Graz/Steiermark GmbH für das Geschäftsjahr 2011/2012

3. Berichte aus dem Geschäftsjahr 2011/2012

3.1. Strategische Führung

3.1.1. Geschäftsführung der Theaterholding Graz/Steiermark GmbH

Die Theaterholding Graz/Steiermark GmbH bzw. auch der gesamte Theaterkonzern konnte trotz wesentlicher Einflussfaktoren (Sparpaket, Wirtschaftskrise, Umbau der Thalia etc.) auch im Wirtschaftsjahr 2011/12 ein ausgeglichenes Ergebnis erreichen. Der Geschäftsführer der Theaterholding Graz/Steiermark GmbH, Hr. Dr. Peter Nebel, hat angekündigt, seine Pension mit Wirksamkeit ab 01.02.2014 anzutreten. Die Position ist folglich im Verlaufe des Kalenderjahres 2013 neu auszuschreiben.

3.1.2. Geschäftsführung der Bühnengesellschaften

In der Opernhaus Graz GmbH hat Fr. Intendantin Sobotka die abgelaufene Spielzeit, mit einem ambitionierten, künstlerisch hochwertigen Programm, erfolgreich absolviert. In Bezug auf die Auslastung der Vorstellungen, Besucherzahlen und Erlöse konnten die Werte des Vorjahres allerdings nicht erreicht werden.

Die Schauspielhaus Graz GmbH hatte eine sehr erfolgreiche Spielzeit 2011/12. Die Auslastung der Vorstellungen, Besucherzahlen und Erlöse liegen über den Werten der Saison 2010/11.

Auch die Next Liberty Jugendtheater GmbH brachte eine erfolgreiche Saison auf der Messe Graz hinter sich. Erlöse als auch Besucherzahlen liegen über den Vorjahreswerten, obwohl die Spielzeit 2011/12 nicht in gewohnter Umgebung stattfand.

Hohe außergewöhnliche Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Umbau der Thalia, belasteten sowohl die Opernhaus Graz GmbH als auch die Next Liberty Jugendtheater GmbH.

Der Geschäftsführerinnenvertrag mit Frau Intendantin Sobotka wird auf ihren Wunsch einvernehmlich vorzeitig aufgelöst. Frau Intendantin Sobotka wechselt mit 01.01.2015 zu den Bregenzer Festspielen. Die Position ist neu auszuschreiben.

3.1.3. Geschäftsführung der Grazer Spielstätten Orpheum, Dom im Berg und Schloßbergbühne Kasematten GmbH

In diesem Geschäftsjahr unter der Leitung von Hrn. Christoph Thoma konnten die Besucherzahlen des Vorjahres nicht ganz erreicht werden, was sich auch in den Erlösen widerspiegelt.

Das Ergebnis der Gesellschaft laut Jahresabschluss ist jedoch knapp positiv.

Auf Wunsch von Hrn. Thoma wird das Dienstverhältnis mit Wirksamkeit ab 01.01.2014 einvernehmlich aufgelöst. Auch in dieser Gesellschaft ist die Geschäftsführung neu auszuschreiben.

3.1.4. Geschäftsführung der Theaterservice Graz GmbH

Im Wirtschaftsjahr 2011/2012 war die Auftragslage der Werkstätten (insbesondere der Bühnenbildwerkstätte Messendorf) nicht zufriedenstellend. Insbesondere Mitbewerber aus dem osteuropäischen Raum konnten zu sehr günstigen Konditionen ihre Leistungen anbieten und erhöhten somit den Druck auf die Theaterservice Graz GmbH.

Konzernlagebericht der Theaterholding Graz/Steiermark GmbH für das Geschäftsjahr 2011/2012

Die Planvorgaben wurden nicht erreicht und die erwirtschafteten Erlöse liegen unter jenen des Wirtschaftsjahres 2010/11.

Die Gesellschaft verzeichnet im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2011/12 ein negatives Endergebnis.

3.2. Bauangelegenheiten

Eine der Hauptaufgaben der Theaterholding Graz/Steiermark GmbH ist die Instandhaltung der Gebäude des Theaterkonzerns. Im abgelaufenen Wirtschaftsjahr konnten einige größere Investitionen abgewickelt werden. Hervorzuheben sind die Umbauten im Schauspielhaus. So wurde die gesamte Bestuhlung des Hauses erneuert. Weiters erfolgten umfangreiche Bautätigkeiten im Hintergebäude des Schauspielhauses, am Freiheitsplatz 5 (neuer Lift, Gästewohnungen etc.).

Der geplante Umbau der „Thalia neu“ beeinflusste ebenfalls den Geschäftsverlauf der Gesellschaften des Konzerns. Laut aktuellem Stand sind die Opernhaus Graz GmbH und die Next Liberty Jugendtheater GmbH in die vorgesehenen Thalia-Räumlichkeiten zurückübersiedelt. Der Einzug der Theaterservice Graz GmbH erfolgt voraussichtlich im Frühjahr 2013, womit das Thalia-Projekt abgeschlossen sein sollte. Ein Teil der anfallenden Kosten der Gesellschaften wurde mittels Sonderzuschuss der Stadt Graz abgedeckt.

4. Risikoberichterstellung

4.1. Allgemeine Beschreibung der Risiken und Ungewissheiten, denen das Unternehmen ausgesetzt ist

Gemeinsam mit den Gebietskörperschaften wurde vertraglich vereinbart, den bestehenden Finanzierungsvertrag bis 2017 zu verlängern. Im Zeitraum von 2011 bis 2017 wird dem Konzern jedoch insgesamt ein Einsparungsbetrag (Solidarbeitrag) in Höhe von über € 15 Mio. abverlangt. Im Jahresabschluss 2011/12 wirken sich die Einsparungsmaßnahmen insofern aus, als dass die Kapitalrücklage für den Gesamtkonzern entsprechend abgesenkt werden musste. Die vereinbarten Einsparungsmaßnahmen wurden umgesetzt.

Ferner wurde der Konzern von der Wirtschaftsprüfungskanzlei Moore Stephens ADVISA Wirtschaftsprüfung GmbH darüber in Kenntnis gesetzt, dass ein neues Fachgutachten über die Bilanzierung von Personalrückstellungen (Abfertigungen, Pensionsrückstellungen, etc.) in Vorbereitung ist, welches den aktuellen Realzins (Abzinsungsfaktor) senken wird. Folglich wird dieser Zinssatz von 4% auf 3,5% abgeändert. Diese Maßnahme führt insbesondere in der Opernhaus Graz GmbH zu einer erheblichen Mehrbelastung. Die weitere Entwicklung des Zinssatzes bleibt abzuwarten.

4.2. Entwicklung zukünftiger Lohnabschlüsse und Refundierung der Kommunalsteuer.

Im Bereich Kollektivvertragsverhandlungen hat das Land Steiermark dem Ergebnis der Verhandlung zwischen dem Theatererhalterverband österreichischer Bundesländer und Städte (TEV) und der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten – Kunst, Medien, Sport und freie Berufe (GdG-KMSfB) nicht zugestimmt. Im abgelaufenen Wirtschaftsjahr gibt es daher im Gegensatz zu den übrigen Bundesländerbühnen für alle Bühnenbediensteten eine Null-Lohnrunde.

Konzernlagebericht der Theaterholding Graz/Steiermark GmbH für das Geschäftsjahr 2011/2012

Mittelfristig bis langfristig ist jedoch der gesamte Konzern einem starken Kostendruck ausgesetzt, da die jährlich gewährten Subventionen langsamer steigen als die „natürlichen“ Personalkostensteigerungen und überdies der steigende Wegfall der Kommunalsteuererstattung den Druck erhöht.

Von den Gesellschaften sind daher entsprechende Maßnahmen zu setzen um den Mehraufwand abdecken zu können.

4.3. Auftragslage der Theaterservice Graz GmbH

In den Bereichen Dekoration (Bühnenbild) und Kostüm sind am Markt nun neue konkurrenzfähige Mitbewerber aufgetaucht, die zusätzlich zu den bereits bestehenden Konkurrenten, Druck auf die Theaterservice Graz GmbH ausüben. Für die weiteren Bereiche (Kartenverkauf, IT, Rechnungswesen und Lohnverrechnung) wurde ein neuer Leistungsvertrag abgeschlossen. Die Großkundenbetreuung der künstlerischen Häuser wird zukünftig nicht mehr von der Theaterservice Graz GmbH abgewickelt und die Tätigkeit an die Bühnengesellschaften abgegeben.

4.4. Umbau der Thalia

Der Umbau der „Thalia neu“ verursacht bei den Bühnen Graz erhebliche Mehrkosten. Diese werden zum Teil mittels einer Sonderfinanzierung durch die Stadt Graz abgedeckt. Mit Ausnahme der Theaterservice Graz GmbH, die erst im Frühjahr 2013 in den Thaliakomplex einziehen kann, konnten die Next Liberty Jugendtheater GmbH und die Opernhaus Graz GmbH im Sommer 2012, in den Thaliakomplex zurücksiedeln.

5. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (Prognosebericht)

Die Bühnengesellschaften haben sich sowohl künstlerisch als auch wirtschaftlich gut entwickelt. Dies beweisen die überwiegend positiven Kritiken, die guten Einnahmen- und Besucherzahlen und auch die Ergebnisse der einzelnen Jahresabschlüsse.

In den nächsten Jahren werden die tatsächlichen Subventionserhöhungen voraussichtlich niedriger als die jährlichen Lohn- und Gehaltserhöhungen sein. Weitere Faktoren (Thalia Umbau, Sparpaket, Kommunalsteuer, Mehraufwendungen Intendantenwechsel, Großinvestitionen, die nicht sonderfinanziert werden) erhöhen jedoch den Kostendruck.

Die Theaterservice Graz GmbH musste im Wirtschaftsjahr 2011/12 einen Verlust in Kauf nehmen. Es wird schwieriger für die Gesellschaft sich, aufgrund des Preisdrucks, am hart umkämpften Markt durchzusetzen. Eine oft stark schwankende Auftragslage im Bühnenbild- bzw. Kostümbereich stellt eine weitere Herausforderung dar. Diese könnte zukünftig auch durch eine ergänzende Serienproduktion in den Werkstätten ausgeglichen werden.

Die weitere wirtschaftliche Gesamtentwicklung ist ebenfalls im Auge zu behalten. Unter anderem ist auf mögliche Rückgänge von Besucherzahlen (z.B. verschlechterte Einkommenssituation der Bevölkerung), den eventuellen Verlust von Sponsoren (z.B. geändertes Verhalten von Wirtschaftsbetrieben) und die angespannte finanzielle Situation der öffentlichen Hand (z.B. Erhöhung von Steuern) entsprechend zu reagieren.

Unter Bedachtnahme auf alle gegebenen Rahmenbedingungen wurden im Frühjahr 2012 von allen Gesellschaften des Konzerns die Budgets für die Spielzeit 2012/2013 erstellt und vom Aufsichtsrat genehmigt.

Konzernlagebericht der Theaterholding Graz/Steiermark GmbH für das Geschäftsjahr 2011/2012

Um auch in den nächsten Jahren ein ausgeglichenes Ergebnis budgetieren und erreichen zu können, werden von den Geschäftsleitungen aller Gesellschaften entsprechende Maßnahmen gesetzt bzw. für die Zukunft in die Wege geleitet. Die durch die Auswirkungen der Wirtschaftskrise ausgelösten Risiken aber auch möglichen neuen Chancen werden in die Überlegungen mit einbezogen.

6. Bericht über die Forschung und Entwicklung

Im Bereich des Konzerns gibt es weder Forschung noch Entwicklung.

Graz, 20. Dezember 2012



Dr. Peter Nebel